

Stimm-Gabel



# ABERSEE

## Gedanken zum Ortsnamen

Mein Heimatort ist etwas Eigenartiges. Eine Ansammlung von Bauern und Wohnhäusern, eine Volksschule, ein paar Wirtshäuser, großzügig verstreut auf der sogenannten Halbinsel in der Mitte des Wolfgangsees. Eine Hälfte gehört zu Sankt Gilgen, die andere zu Strobl. Der Zinkenbach bildet die Grenze, trotzdem sind beide Teile eine starke Einheit.

Eine eigene Kirche gibt es seit 1986. Vorher wurde von vielen Einwohnern an Sonn- und Feiertagen die Wallfahrtskirche in St. Wolfgang besucht, die näher lag als die Ortskirchen. Aber es lag am anderen Ufer des Wolfgangsees und zusätz-

lich in einem anderen Bundesland Österreichs.

Der kurze Weg nach St. Wolfgang war interessant. Als Transportmittel über den See wurden Ruderboote verwendet. So gab es jeweils eine kleine Prozession von Abersee nach Sankt Wolfgang, vom Land Salzburg nach Oberösterreich. Und im Winter, wenn der See gefroren war, gingen wir zu Fuß über das Eis. Es war sehr abenteuerlich.

Die Telefonanbindung erfolgte durch den See. So hatten wir auf Salzburger Gebiet lange Zeit Telefonnummern mit oberösterreichischer Vorwahl. Das war für uns völlig normal, für Gäste aber verwirrend.

Der Name unseres Ortes wurde um 1980 von Zinkenbach in Abersee geändert. Damit sollte der Name des gesamten Abersee-Gebietes für immer erhalten bleiben.

Heute soll dieser Ortsname verschwinden, weil das Adressensystem der Post damit nicht zurechtkommt. In Zeiten der Digitalisierung ist es nicht möglich, gewachsene und für die Region wichtige Strukturen zu erhalten. Wie dumm!

Postleitzahl hin oder her – der Name Abersee muss bleiben. Oder wir ändern den Namen des Wolfgangsees – eben in Abersee.

*Gottfried Stockinger*



## Aberseer Zeltfest

30. Juli bis 1. August 2021



Nach 1-jähriger Corona-Pause findet das beliebte Aberseer Zeltfest wieder statt!



USC ABERSEE